

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/010(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau- Calenberge	Donnerstag, 14.05.2020	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00Uhr	19:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2020
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Beratung zum Änderungsantrag "Grünanlagensatzung" DS0502/19/1
 - 5.2 Auswertung der Oberbürgermeisterdienstberatung vom 10.03.2020
 - 5.3 Information zu Anfragen aus der letzten Sitzung
 - 5.4 Fortwährende Schließung der Bürgerhäuser der Ortschaften

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

Benjamin Robert

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 5:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2020

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 12.03.2020 einstimmig mit 5:0:0.

4. Anfragen

Herr Robert informiert, dass das Holz der Spielgeräte auf dem Spielplatz am Bürgerhaus Randau splittert. Frau Herrmann sichert zu, den Eigenbetrieb SFM über den Zustand der Spielgeräte zu informieren.

Weiterhin berichtet Herr Robert über die Beschwerde einer Anwohnerin bezüglich der hohen Geschwindigkeit vieler Kraftfahrzeuge im Bereich der 30-Zone. Herr Kräuter verweist auf die Vielzahl der mit dem Baudezernat geführten Gespräche zu dieser Thematik und informiert über sein zuletzt mit dem Baubeigeordneten Herrn Dr. Scheidemann geführtes Gespräch. Hinsichtlich der Anregung der Errichtung von Bremsschwellen wurden seitens des Baubeigeordneten Bedenken zur dadurch entstehenden Lärmproblematik (durch ständiges Abbremsen und Anfahren) dargelegt. Herr Kräuter erinnert an einen Rundbrief an die Einwohner der Ortschaft mit dem Aufruf zur Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit, welcher nicht den gewünschten Effekt erzielt hat. Er berichtet über seine Anregung an das Baudezernat, eine Geschwindigkeitsanzeige zu installieren, wenn die Errichtung von Bremsschwellen nicht möglich ist. Er schlägt vor, die Installation eines stationären Blitzers anzuregen. Weiterhin teilt er mit, bei der Geschäftsführerin der MVB nochmal darauf hingewiesen zu haben, dass sich noch immer nicht alle Busfahrer nach der in den Ortschaften zulässigen Geschwindigkeit richten.

Herr Schulz macht deutlich, dass er aus Gründen der daraus resultierenden Lärmbelästigung ebenfalls von der Anbringung von Bremsschwellen abrät. Herr Hagemann ergänzt, dass der Einbau von Schwellen aufgrund des Straßenpflasters ohnehin problematisch wäre. Herr Kräuter merkt an, dass erneut vermehrte Geschwindigkeitskontrollen in der Ortschaft durch mobile Blitzer angeregt werden könnten.

Herr Kräuter wirft die Frage auf, wie die Problemstellung der überhöhten Geschwindigkeiten in der Ortschaft alternativ gelöst werden könnte. Herr Robert regt die Aufstellung von Schildern, beispielsweise mit der Aufschrift „Achtet auf unsere Kinder!“, an.

Mit Verweis auf die in Pechau vorhandene Geschwindigkeitsmessanlage schlägt Herr Pattloch die Installation einer solchen Anlage vor. Herr Bierschenk äußert Zweifel daran, dass diese Anlage in der Müllerbreite den gleichen Effekt erzielen würde wie an der Ortsdurchfahrt in Pechau. Herr Hagemann spricht sich für die Anregung des Herrn Robert zur Aufstellung von Schildern aus. Herr Kräuter beauftragt Frau Herrmann, die Möglichkeit der Aufstellung von Schildern bei der Stadtverwaltung zu erfragen.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Beratung zum Änderungsantrag "Grünanlagensatzung" Vorlage: DS0502/19/1

Herr Kräuter erinnert an die in der Ortschaftsratssitzung am 12.03.2020 behandelte und empfohlene Drucksache DS0502/19 zur Grünanlagensatzung. Der nun vorliegende Änderungsantrag sieht vor, den Beginn der Ruhezeit auf Grillplätzen von 22:00 Uhr auf 23:00 Uhr zu ändern.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge empfiehlt den Änderungsantrag DS0502/19/1 mit 5:0:0.

5.2. Auswertung der Oberbürgermeisterdienstberatung vom 10.03.2020

Frau Herrmann gibt den Hinweis auf ein Schreiben des Oberbürgermeisters zu den in der Dienstberatung behandelten Themen.

5.3. Information zu Anfragen aus der letzten Sitzung

Herr Kräuter informiert über ein Antwortschreiben des Baudezernates zu den Hinweisen aus der letzten Ortschaftsratssitzung. Bezüglich der intervallmäßigen Ausfalls der Straßenbeleuchtung im Bereich Randauer Dorfstraße 23 wurde mitgeteilt, dass die Reparatur der Beleuchtung am 08.04.2020 durchgeführt wurde.

Hinsichtlich des für die Umleitungsstrecke Klusdamm angeregten Parkverbots teilt das Baudezernat mit, dass parkende Fahrzeuge generell positiv zur Einhaltung der verminderten angeordneten Höchstgeschwindigkeit wirken. Aufgrund der vielen Zufahrten in der Straße sei ein entsprechendes Ausweichen möglich. Ein Staupotential wird zudem nicht gesehen, weil der Verkehr durch die Baustellenampel Klusdamm / Menzer Straße nicht durchgängig über die Straße Klusdamm fahren kann. Abschließend wird im Schreiben des Baudezernates ausgeführt, dass bei den regelmäßigen Kontrollen keine Probleme mit parkenden Fahrzeugen festgestellt werden konnten, und kein Parkverbot angeordnet wird.

Bezüglich der zerfahrenen Grünfläche vor dem Bürgerhaus Calenberge teilt das Baudezernat mit, dass die Ausbesserung der Rasenfläche durch den Eigenbetrieb SFM vorgenommen wurde und das Tiefbauamt bei seiner Besichtigung in der 15. Kalenderwoche keine weiteren Beschädigungen an der Grünfläche festgestellt hat.

Weiterhin informiert das Baudezernat über die am 15.04.2020 erfolgte Ausbesserung der Schlaglöcher in der Schloßstraße. Hinsichtlich des Straßenpflasters des Wendekreises in Calenberge wird festgestellt, dass der Zustand des Pflasters umfassend sanierungsbedürftig ist, eine Sanierung jedoch kurzfristig finanziell nicht darstellbar ist.

In Bezugnahme auf die Ausführungen zum Parkverbot äußert Herr Hagemann die Ansicht, dass die Feststellungen zum Verkehrsfluss nicht zutreffend sind. Er legt dar, dass sich der Verkehr zur Hauptverkehrszeit insbesondere in Richtung Prester im Bereich der Kreuzung am Blumenladen aufgrund der vor der Kita parkenden Fahrzeuge sehr wohl staut und es zu problematischen Begegnungssituationen mit der Straßenbahn kommt. Herr Kräuter kündigt an, diesen Hinweis nochmals an das Baudezernat heranzutragen.

Hinsichtlich der ausgebesserten Schlaglöcher in der Schloßstraße stellt Herr Kräuter fest, dass dies nur eine provisorische Lösung ist, dass die Löcher beim nächsten Regenfall wieder ausgespült werden. Zudem weist er auf gravierende Löcher in der Straße Zur Kreuzhorst hin und teilt mit, den Baubeigeordneten bereits zu diesem Thema kontaktiert zu haben. Dieser hat den Amtsleiter 66 mit einer Zustandsprüfung beauftragt.

5.4. Fortwährende Schließung der Bürgerhäuser der Ortschaften

Herr Kräuter teilt mit, dass die Bürgerhäuser der Ortschaften weiterhin bis einschließlich 27.05.2020 geschlossen bleiben und nicht für Vereinstätigkeiten oder Feierlichkeiten genutzt werden dürfen. Die Schließung der Bürgerhäuser resultiert aus der aktuellen (fünften) Eindämmungsverordnung des Landes. Erst nach Vorlage der neuen Eindämmungsverordnung kann Auskunft darüber gegeben werden, ob die Bürgerhäuser nach dem 27.05.2020 wieder freigegeben werden dürfen.

Hinsichtlich einer Benutzungs- und Entgeltordnung für die Bürgerhäuser Randau und Calenberge informiert Herr Kräuter, dass derzeit eine Drucksache dazu erarbeitet wird.

6. Bürgerfragestunde

Bezug nehmend auf die im Biesengrund entfernten Vogelbeerbäume fragt Herr Bierschenk nach, ob an diesen Stellen Ersatzpflanzungen vorgesehen sind. Frau Herrmann sichert zu, sich diesbezüglich beim SFM zu erkundigen.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk hinsichtlich des Sachstands zum Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst zwischen Randau und Pechau teilt Herr Kräuter mit, dass entsprechend der dazu beschlossenen Drucksache DS0036/19 nun die Planungen für die Maßnahme begonnen werden. Er führt aus, dass nach Aussage von MDDSL im Zuge der Baumaßnahme weiterhin die Verlegung eines Medienkabels vorgesehen ist.

Bezüglich der Nachfrage des Herrn Bierschenk nach dem Zustand der Haupteingangstür des Bürgerhauses Calenberge teilt Frau Herrmann mit, dass ein Mitarbeiter des Bauhofs KGM die Reparatur der Tür vorgenommen hat.

Hinsichtlich der Frage des Herrn Bierschenk nach einer Ausbesserung des Pflasters des Wendekreises in Calenberge verweist Herr Kräuter auf den TOP 5.3, unter dem er über die Thematik informieren wird.

Herr Bierschenk erkundigt sich nach einem Sachstand zum Veranstaltungssaal für das Bürgerhaus Calenberge. Herr Kräuter erinnert daran, dass der Ortschaftsrat das Anliegen des Heimatvereins Calenberge unterstützt hat, und er weist darauf hin, dass nun seitens der Stadt eine Drucksache zur Thematik erarbeitet wird.

In Bezugnahme auf die Nachfrage des Herrn Bierschenk zu Neuigkeiten zum Schluss Randau berichtet Herr Kräuter über mehrere telefonische Anfragen von Interessenten, die er wie üblich an die Eigentümerin verwiesen hat. Er teilt mit Bedauern mit, dass es bezüglich des Objekts keine neuen Entwicklungen gibt.

Anlässlich eines Todesfalls in der Ortschaft merkt Herr Bierschenk an, dass in diesen Angelegenheiten eine frühzeitige Information wünschenswert wäre, damit er zeitnah einen Beitrag für die Internetseite der Ortschaft erarbeiten kann.

Herr Schulz informiert, dass die Agrar GmbH mittlerweile einen eigenen Saugbrunnen auf ihrem Gelände angelegt hat. Bezug nehmend auf die Herstellung eines Brunnens für die Löschwasserversorgung im Bereich der Steinzeitanlage erkundigt er sich nach einem aktuellen Stand zum Vorhaben. Frau Herrmann sichert zu, diesbezüglich bei der Stadtverwaltung nachzufragen.

Des Weiteren macht Herr Schulz auf einen auf dem Grundstück des Schlosses vorhandenen vertrockneten Baum aufmerksam, dessen Astwerk in den Straßenbereich ragt. Herr Kräuter berichtet, diese Problematik bereits gegenüber der Stadt thematisiert zu haben, und informiert über die Aussage der Stadt, dass noch keine Gefahrenlage vorliegt und die Verkehrssicherungspflicht der Eigentümerin obliegt. Herr Schulz merkt an, dass die Eigentümerin erneut auf ihre Pflichten hingewiesen werden müsste. Herr Hagemann ergänzt, dass zudem seitens der Stadtverwaltung Auflagen mit Fristsetzung erteilt werden sollten, damit die Eigentümerin ihren Pflichten nachkommt. Darüber hinaus müsste die Eigentümerin finanziell herangezogen werden, wenn die beauftragten Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Herr Kräuter stellt klar, dass er bezüglich dieser seit Jahren bestehenden Probleme regelmäßig in Kontakt mit den zuständigen Ämtern steht. Er kündigt an, die vorgeschlagene Beauftragung der Eigentümerin erneut bei der Stadt anzuregen.

7. Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin